

- 1) s. Zurlaubiana AH 134/37A Pt. 9 2) s. ebenda AH 134/37A Pt. 1
 3) s. ebenda AH 134/37B 4) s. Pt. 6
 5) s. ebenda AH 134/37A Pt. 10 6) s. ebenda AH 134/37 Pt. 6
 7) s. ebenda AH 134/37D Pt. 1

AH 134, 69^r und 69^v-70^r

37 D

[1646 Mai 5.], "Sambstags Vor der Meyen[lands]gmeind" A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES VOM 5. MAI 1646]

BA ZG A 39.26. 2, 169¹

"[1.] Ein Fündel Khind ist Jn Hanss **werders** huss zu maten [=Matten] funden worden: albereit durch [den] Amman [von Stadt und Amt Zug, Peter] **Trinkhler** und Landtschryber [Adam **Signer**] Jn Stat und ampts namen verschinen acht Tag demme aber vilicht Anderst Zu thun und der Gmeind hünenberg Zu Zeigen syn wurdt, die Muoter heisst Maria Brunnerin [=**Brunner**] und dz Khind Verlassen und der Vater Hanss Schmidt [=**Schmid**], Von Clingnauw [=Klingnau] nach Jrer sag.²

[2.] JndenkH wass [des] Underweybels [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] Schwager [Kaspar **Bütler**, von Cham] oder Schwester [Barbara **Stocklin**, von Zug] gredt mit dem guoten Lohn, da sy desswegen mit dem ...[?]³ Zankhet Und ein Jeder gern dz khind verdinget häte etc. Disen Anzug hab ich nothwendiger Wyss gethon [Der] Undervogt [von Cham? bzw. Hünenberg?] ist Zeredt gestellt etc. will andtwort geben.

N.^a Sagt sy wellendts Unss heimbsezen, habend allmal gehört es hange dem Malefitz ahn.

[3.] interim befolchen z'Muri nochfrag zehaben."

- 1) Im Stadtratsprotokoll findet sich allerdings über die drei unten erwähnten Traktanden nichts verzeichnet.
 2) Am linken Rand steht noch: "N.^a"
 3)

AH 134, 69^v